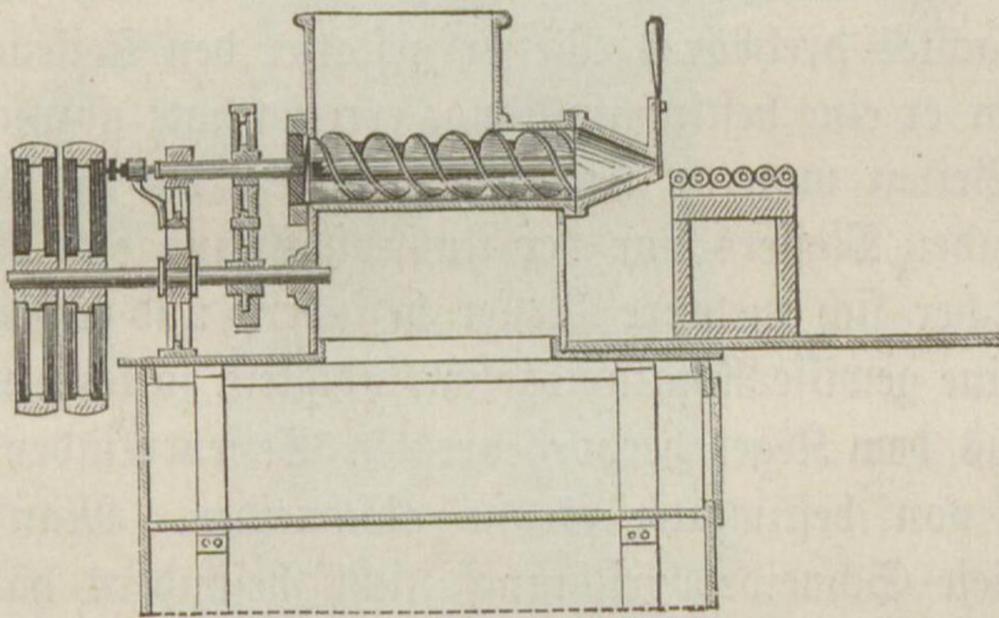


namentlich aus den Seifenpartien, welche dem Kolben zunächst liegen, die Luft nur schwierig entweichen kann. Man hat daher die Construction der Knetpressen noch in der Weise abgeändert, daß die Seifenbänder zu Klumpen gepreßt und diese sogleich zerschnitten werden, um der Luft den Ausweg zu gestatten, und dann wieder zusammengedrückt werden

Die untenstehende Abbildung Fig 22 versinnlicht das Princip dieser Vorrichtungen. Der wesentlichste Theil derselben ist ein Cylinder, dessen vorderer Theil mit einem hohlen Keil

Fig. 22.



verbunden ist, an dessen Spitze sich die Oeffnung befindet, durch welche die Seife hervorgedrängt wird. In dem Cylinder bewegt sich eine Achse, an der Schraubengänge befestigt sind, welche dicht an die Wand des Cylinders anschließen. Ueber einem Theile des Cylinders befindet sich ein als Füllrumpf dienendes Gefäß, welches beständig mit Seifenspänen gefüllt erhalten wird.

Wenn man die Maschine in Gang setzt, das heißt die Achse, an welcher die Schraubenwindungen angebracht sind, in Umdrehung bringt, so wird die zwischen den Schrauben-